



Förderverein Schule Altenburger Land Mombasa e.V.

Die Ziegenparty

Nun endlich ist es soweit. Heute müssen wir zeitig los, denn schließlich wollen wir den gesamten Kochprozeß miterleben.

Die Schule mit ihrem schönen orangeroten Anstrich sehen wir schon von weitem und wir freuen uns wieder da sein zu dürfen. Wir werden herzlich empfangen und es herrscht schon reges Treiben in und vor der Küche. Die Ziegen hingen bereits gehäutet an einem Baum. Die Frauen bekamen ein scharfes Messer die Hand und so konnte es losgehen, nachdem die Männer die Ziegen grob mit der Axt zerlegt hatten. Überall auf dem Schulhof wurde geschnippelt und gewuselt wie Tomaten und Zwiebeln schneiden, Kartoffeln schälen, Knoblauch im Mörser stampfen und Chilischoten zerkleinern.

Mittlerweile war auch der Unterricht beendet und hier und da wurde den fleißigen Helfern ein kleines Ständchen dargeboten. Sehr auffällig war für mich, wie selbständig sich die Kinder beschäftigten, sei es mit einem großen Gummiband, einem Ball oder an der neuen Volleyballanlage.

Die Zeit verging und schon wurde für die Kinder zum Essen gerufen. Für sie gab es Reis, Weißkraut und Suppe, das ist eine Art Gulasch mit Gemüse. Für uns Gäste, die Lehrer und Angestellten der Schule war nun auch die Zeit des Mittagessens gekommen. Mit einem recht skeptischen Gefühl gingen wir 4 Deutschen an die Sache heran. Aber es war alles sehr, sehr lecker. Es gab Reis, Ugali, Grillrippchen, Piri-Piri, Tomatensalat, Lebergulasch und Suppe.

Als kleinen Leckerbissen gab es für die Herren zum Abschluss noch gegrillten Ziegenhoden. Auch die Gebeine und die Schädel der Ziegen lagen mit auf dem Grill. Diese aber wohl eher nicht zum Essen sondern zur Haarentfernung.

Katrin Köhler